INHALTSVERZEICHNIS

I Zum Begriff Suffixwechsel

II Zur Femininbildung im Altfranzösischen

Möglichkeiten der Femininbildung im Altfranzösischen 3—4; die Nachfolger von *-trix/-tricem* im Französischen, im Frankoprovenzalischen und im Okzitanischen 4—22; die Lücke im System der afr. Femininbildung 22—23.

III Entstehung und Verbreitung des Suffixes *-eresse*

Das denominale Suffix *-esse* 24—28; *-ere* als produktives Ableitungsmuster für Nomina agentis 28—33; Analysierungsmöglichkeiten des Musters *-eresse* 33—37; Art der Verschmelzung von *-ere* und *-esse* 37—41; Verlust der Produktivität von *-eresse* in der Hochsprache zu Beginn des 16. Jahrhunderts 41—45; weitgehender Verlust der Vitalität 45—49; Weiterleben von *-eresse* in den Dialekten 49—63.

VI Die Muster *-euse* und *-trice* in ihrem Verhältnis zu *-eresse*

Das Muster *-eux/-euse* „voll von, versehen mit" 64; die ersten Bildungen, die von diesem Muster abweichen 65—67; Analysierungsmöglichkeiten der *-euse*-Bildungen 67—70; Suffixwechsel von *-eresse* zu *-euse* Ende des 15./Anfang des 16. Jahrhunderts 70—71; der Wechsel in der Grammatikschreibung 71—77; der Wechsel in den Wörterbüchern 77—95; die Ausdehnung des Suffixes *-trice* 95—97; Ableitungsmöglichkeiten des Suffixes *-trice* 97; die *-trice*-Formen als entlehnte und im Französischen entstandene Bildungen 97—99; das Muster *-trice* in den Grammatiken 99—100; *-trice*-Bildungen, die die *-eresse*-Formen ablösen 100—101.

V Gründe für den Suffixwechsel

Der Zeitpunkt des Wechsels in der Forschung 102—103; das Verstummen des auslautenden *-r* als der am häufigsten genannte Grund in seiner Bedeutung für den Wechsel 104—125; der Lautwandel von *-eure*>*-euse* begünstigt den Wechsel 125—130; die Homonymie des Werkzeugsuffixes *-eresse*<*-aricia* kann für den Wechsel nicht verantwortlich gemacht werden 131—155; Einreihung in die häufigste Maskulin-/Femininalternanz und teilweise Überschneidung von *-euse* „voll von, versehen mit" und *-euse* „celle qui fait qch" fördern den Wechsel 155—156; das Aussterben der *-ere*-Formen in der Hochsprache als auslösender Faktor des Suffixwechsels 156—170; die längere Beibehaltung von *-ere* als Grund für *-eresse* in den Mundarten 170—174.

VI Belegliste
Das Suffix *-eresse* im 12. Jahrhundert 176—181; im 13. Jahrhundert 181—206; im 14. Jahrhundert 206—237; im 15. Jahrhundert 237—248; im 16. Jahrhundert 248—260; im 17. Jahrhundert 261—262; das Suffix *-euse* vom 12.—15. Jahrhundert 262—265; im 16. Jahrhundert 265—288; im 17. Jahrhundert 288—314; das Suffix *-trice* vom 12.—15. Jahrhundert 314—317; im 16. Jahrhundert 317—330; im 17. Jahrhundert 330—336.

Anhang
Register 337; Literaturverzeichnis 355.